Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 88 (1962)

Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







Die elastische Matratze und das Kind im Manne

Sprüche am Jaßtisch

Wer viele Stiche sammelt, zeigt darauf:

«Doo mached mer de Huuffe!»

Bei Unsicherheit, wer ausspielen muß:

«Wär isch vorneo? Der Elefant von Borneo!»

Wer zum zweitenmal klein zieht, damit der Gegner sticht:

«Dich wil i lehre Fischli frässe!»

Wer beim Skat Mitspieler bauernschlau hereinlegen will, heißt da und dort:

«Mauggwiler.»

Wer eine als «Bock» annoncierte Karte stechen kann, sagt etwa: «Joo, wänn ich nid wär!» fh

Aus dem Oberstübchen

Der Medizin-Professor in der Vorlesung: «Im menschlichen Gehirn befinden sich über zwölf Billionen Zellen. Aber» – fügt er sarkastisch lächelnd bei – «in vielen Fällen herrscht dort Arbeitslosigkeit.» bi

